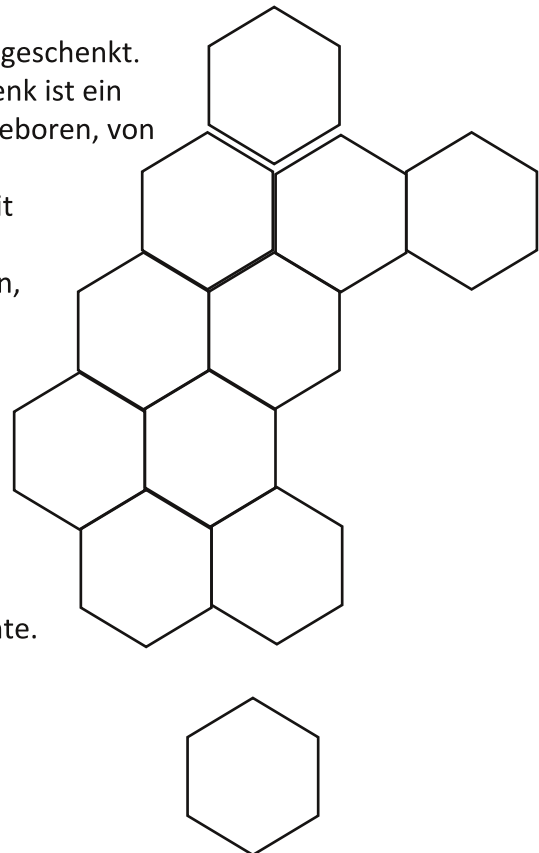


100 JAHRE Waldorfschule - Ein Fest für die Welt.

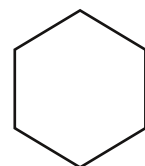
1919 wurde die erste Waldorfschule in Stuttgart gegründet – 2019 wird „die Waldorfschule“ 100 Jahre jung! Heute gibt es über 1.100 Waldorf- (oder Waldorf-inspirierte) Schulen und knapp 2.000 Waldorfkindergärten in mehr als 70 Ländern. Und es werden immer mehr. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die Waldorfschule zeitgemäß weiterzuentwickeln und ihre globale Dimension stärker ins Bewusstsein zu rücken. Mit vielen Projekten auf allen Kontinenten. Seid gespannt und seid dabei: 100 Jahre sind erst der Anfang. Mehr dazu: <http://www.waldorf-100.org/>

Auch wir in Offenburg möchten uns einbringen und die Zeit bis 2019 gestalten durch gemeinschaftsbildende Aktionen im Sinne der gegenseitigen Wertschätzung und Vernetzung.

Die Waldorfschule Offenburg bekommt vom Verein Glaubitz im Elsass (Verein, der Menschenen mit Seh- und Hörbehinderung einen Wohn- und Schaffensort ermöglicht) 100 Bienenbäume geschenkt. Mit diesem Geschenk ist ein zentrales Projekt geboren, von dem aus sich die FWS Offenburg mit unterschiedlichen Ideen und Aktionen, die Faszination und Relevanz der Bienen für unser Leben auf ökologischer, sozialer und ökonomischer Ebene, zeitgemäß beschäftigen möchte.



Das Planungsteam für die Projekte an unserer Schule besteht im Kern aus 10 Personen, die sich regelmäßig Montags von 18:30 - 20 Uhr treffen. Am Schwarzen Brett im Foyer steht immer der nächste Termin. Wer gerne mit aktiv werden will oder eine Aktion plant ist herzlich willkommen zu den Treffen zu kommen oder Kontakt aufzunehmen. Kontakt: thea.spielberger@gmail.com



Kernprojekte der Waldorfschule Offenburg zum 100 Jährigen Jubiläum im Zeitraum Dezember 2017 - September 2019

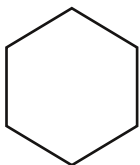
100 Bienenbäume für Offenburg

100 Bienenbäume (Euodia) sollen ab 2018 in kleinen und großen Aktionen in der Schule, auf privaten und öffentlichen Grundstücken gepflanzt werden.

Zu jedem Bienenbaum soll eine Säule/Pfahl/Tafel gesetzt werden, auf der, auf welche Art auch immer, die Bienenwabenform (6Eck) zu erkennen ist. Diese Säule/Pfahl/Tafel wird gestaltet von Schülern aller Altersstufen, Lehrern und Eltern, z.B. im Kunst- oder Werkunterricht, als eine Gemeinschaftsaktion am Wochenende oder als Klassenaktion.

Wissenswertes zum Bienenbaum:

lat. Euodia, Tetradium Daniellii oder auch samthaariege Stinkesche genannt. Herkunft aus dem gebirgigen Norden Chinas, daher sehr robust und geeignet für kalte Winter, wie auch heiße Sommer. Ist von unschätzbarem Wert für Bienen, Insekten und Falter (nektarreiche Blüte), für Vögel (purpurote Samen) und Regenwürmer (Herbstlaub). Der Bienenbaum wird bis zu 20m hoch und kann mehrstämmig wachsen. Seine Blütezeit ist von Juli bis August.



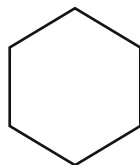
Der Organismus der Bienen - im Schulleben erfahren, erforschen, erleben und beleben

Die Bienen stehen nicht nur für den Inbegriff von Nachhaltigkeit, sie zeigen uns ein faszinierendes System der Selbstorganisation einer Gemeinschaft auf, welche Millionen von Jahre bereits überlebt hat. „Der ganze Bienenstock ist eigentlich von Liebesleben durchzogen“ sagte Rudolf Steiner. Bienen sind ein Bild für jene spirituelle Kraft, die unserer Freiheit erst die Würde gibt: für die Kraft einer Liebe, die wirksam werden will.

Wir wollen das 100 Jährige Jubiläumsjahr nutzen, um immer wieder die Faszination und Relevanz der Bienen für unser Leben auf ökologischer, sozialer und ökonomischer Ebene, zeitgemäß und globale im Schulleben zusammenzutragen und zu beleben.

Themen und Aspekte können:

- altersgerecht im Unterricht aufgegriffen werden (s. Flyer),
- innerhalb der Neigungswoche der Oberstufe als Vortrag oder Workshopthema einfließen,
- in die Elternabenden einfließen (Vorträge von Rudolf Steiner)
- im Rundbrief eine Form finden
- etc



Postkartenaktion von und für Offenburg

1100 Waldorfschulen schicken sich einen Kartengruß! D.h. Jede Waldorfschule gestaltet in den Klassen insgesamt 1100 Karten und wird 1100 Karten erhalten.

Aktion Offenburg:

Ab Dezember 2017 werden die leeren Postkarten an die Klassenlehrer verteilt. Diese können dann thematisch (z.B. das Bienthema aufgreifend) oder frei bemalt werden. Ein Schüler der 8. Klasse hat, inspiriert von seiner Jahresarbeit (Möbel aus Paletten bauen), ein Aquarium zu einem Einwurfkasten für die ankommenden Postkarten umgebaut. Dieser wird ab November 2017 im Foyer stehen. Hier kann der Stand der eingegangenen Karten dann mitverfolgt werden. Als Endpräsentation sollen die Karten an der Wand z.B. in Form einer großen Pinnwand als Weltkarte, verortet werden.

